

Niederschrift

über die 17. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hattstedt am 30. November 2015 in Christiansens Gasthof in Hattstedt.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.25 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Ralf Heßmann
2. 1. stellv. Bürgermeister Ralf Jacobsen
3. Gemeindevertreterin Ilona Dethlefsen bis TOP 6
4. Gemeindevertreter Karl-Heinz Hansen
5. Gemeindevertreterin Brunhilde Ivers
6. Gemeindevertreter Udo Maart
7. Gemeindevertreter Werner Meyer
8. Gemeindevertreter Reiner Peters
9. Gemeindevertreterin Christel Schmidt
10. Gemeindevertreter Marten Stöber
11. Gemeindevertreter Rolf Stechmann

Entschuldigt fehlen:

die Gemeindevertreter Olaf Ketelsen und Harald Nissen

Außerdem sind anwesend:

Frank Feddersen, Amt Nordsee-Treene, Schriftführer
die Auszubildenden vom Amt Nordsee-Treene Lara Daufeldt und Stella Marie Clausen
Herr Rahn, Husumer Nachrichten
sowie 17 Zuhörer

Bürgermeister Ralf Heßmann eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hattstedt. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung Hattstedt ist beschlussfähig.

Antragsgemäß wird wie unten bereits aufgeführt der Tagesordnungspunkt 6 um 6 a) bis c) erweitert und der Tagesordnungspunkt 10 neu eingefügt, so dass die bisherigen Tagesordnungspunkte 10 bis 12 nunmehr unter 11 bis 13 abgehandelt werden.

Einleitend bedankt sich Ralf Heßmann ganz herzlich bei seinen Stellvertretern Ralf Jacobsen und Werner Meyer sowie allen übrigen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern für die Vertretungszeit während seiner dienstlichen Abwesenheit.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 16. Sitzung am 17.8.2015
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Kindergartenangelegenheiten
 - 6.a. Spielplatzumgestaltung Arche Noah
 - 6.b. Spielplatzumgestaltung Brückengruppe
 - 6.c. Qualitätsdialog
7. Ausbau des Schobüller Weges
8. Erweiterung des Sportparks (Förderprogramm des Bundes)
9. Abschluss eines Vertrages mit der Kirchengemeinde wegen des Friedhofes

10. Verkehrsberuhigende Maßnahmen
11. Vorlage des Berichtes über die Ordnungsprüfung 2014

Nicht öffentlich

12. Personalangelegenheiten
13. Grundstücksangelegenheiten

1. Einwohnerfragestunde

- **Gehölzpflege** an der B 5 - auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die Straßenbauverwaltung in regelmäßigen Abständen, u.a. auch entlang der B 5 das Straßenbegleitgrün auf den Stock setzt.
- Es wird bemängelt, dass die neue **Flutlichtbeleuchtung** des Sportplatzes teilweise erhebliche Blendwirkung verursacht. Festgestellt wird, dass die Lampen exakt eingestellt wurden, um eine größtmögliche Ausleuchtung der Spielfläche zu erreichen. Ob Abhilfe geschaffen werden kann, prüft der Baubegleitausschuss in Abstimmung mit dem TSV.
- Das verschwundene Schild von dem **Dorflehrpfad** steht zurzeit auf dem Bauhof. Die Gründe dafür werden in interner Runde erläutert.
- Es wird beantragt, die **Ortseingangsskulpturen** jeweils mit einem ansprechenden Hinweisschild (z.B. Ringstecher 1993 und Künstlernamen) zu versehen. Der Antrag wird an den JSKS-Ausschuss zur weiteren Veranlassung verwiesen.
- Es wird an den Vorschlag für ein **Backhausprojekt** als interkulturellen Treffpunkt erinnert. Das Grundstück neben der Leichenhalle würde sich dafür anbieten. Sobald der Vertrag über die Kofinanzierung des Friedhofes mit der Kirchengemeinde abgeschlossen ist, wird ein Gespräch mit der Kirchengemeinde geführt. Das Angebot von Herrn Hingst, ein entsprechendes Konzept zu erstellen, wird gerne angenommen. Die Gemeindevertretung möchte auf jeden Fall dieses Thema weiter verfolgen und schlägt darüber hinaus die Bildung einer Arbeitsgruppe - bestehend aus Herrn Hingst, unserem Chronisten und einigen Mitgliedern des JSKS-Ausschusses - vor.
- Es wird bemängelt, dass im **Straßenzug Drift** im 90°-Kurvenbereich erhebliche Wasserflächen stehen. Der Bauausschussvorsitzende wird eine Ortsbesichtigung durchführen.
- Es wird angeregt, das Holz für den Holzofen im **OK-Treff** entsprechend vor Witterung zu schützen.
- Im Bereich der Höchde wird über eine **Kaninchenplage** berichtet.
- Der Ausbau des **Schobüller Weges** wird aus verkehrssicherungstechnischen Gründen begrüßt.
- Um die Verkehrssicherheit im Bereich des **Schobüller Weges** durch die dort sporttreibenden Kinder weiter zu erhöhen, bietet der TSV-Vorsitzende an, zukünftig die schwarzen Trainingsanzüge mit entsprechenden **Reflektoren** auszurüsten.

2. Feststellung der Niederschrift über die 16. Sitzung am 17.8.2015

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

3. Bericht des Bürgermeisters

- Es erfolgt ein Sachstandsbericht zur **Flüchtlingsunterbringung**. In diesem Zusammenhang bedankt sich der Bürgermeister bei allen ehrenamtlichen Helfern für die tolle Unterstützung. Nach wie vor werden dringend Wohnungen zur dezentralen Unterbringung gesucht.
- Für die Gemeindearbeiter wird ein neuer **Anhänger** angeschafft.

- Der Antrag des Spielmannszuges für eine finanzielle Unterstützung des **Musikfestes 2016** wird an den Finanzausschuss verwiesen.
- NDR 1 Welle Nord sucht die **TOP-Schleswig-Holsteiner**. Jede Gemeinde in Schleswig-Holstein ist aufgefordert, besonders begabte, lustige oder engagierte Einwohner vorzuschlagen.
- Bürgermeister Heßmann bedankt sich bei der Freiwilligen Feuerwehr und dem Pastor für die Durchführung und Begleitung des **Volkstrauertages**.
- Es wird auf Änderungen im **Bundesmeldegesetz** hingewiesen. Danach ist ab 1.11.2015 wieder eine Vermieterbescheinigung erforderlich.
- Was die im Amtsbereich teilweise unbefriedigende **Schwarzdeckenunterhaltung** anbetrifft, so findet ein klärendes Gespräch am 8.12. beim Kreis statt. Im Bereich der Gemeinde sind die Arbeiten offensichtlich ohne Beanstandung durchgeführt worden.
- Hanna Fenske von der **AktivRegion** wird auf Grund eines Ortswechsels diese verlassen, so dass die Stelle zum 1.1.2016 neu ausgeschrieben wird. Dies ist sehr bedauerlich. Eine Verabschiedung wird erfolgen.
- 10.12. **Amtsausschusssitzung** mit Weihnachtsfeier
- 17.12. **Gemeindevertretung** mit u. a. Haushaltsberatungen
- Es wird angeregt, am **Lebendigen Adventskalender** teilzunehmen.
- Bürgermeister Heßmann bedankt sich bei den Anliegern vom Westerweg für die aufgebrachte Geduld im Zusammenhang mit der **Baumaßnahme Quanteweg**.
- Es wird über einen tollen Bericht „Vom Stadtarzt zum Landarzt“ vom Hattstedter Arzt **Dr. Matthias Fischer** im „Nordlicht aktuell“ berichtet.

4. Bericht der Ausschüsse

Es folgen Berichte aus den Ausschüssen, u.a.

- dass die **Gebühren für Abwasser und Frischwasser** des Wasserverbandes stabil bleiben,
- dass die Unterhaltungsarbeiten der Grandwege **Amselweg** und **Möwenweg** auf Grund einer defekten Maschine ins Frühjahr 2016 verschoben wurden,
- dass **Schadensersatzforderungen** hinsichtlich eines Betreuungsplatzes in der **KiTa** im Bereich eines Trägers in Deutschland gerichtlich abgewiesen wurden,
- dass nach jetzigem Stand 102 Ü-3-Kinder zum Sommer 2016 die KiTas besuchen.
- Bürgermeister Heßmann freut sich über die Genesung des **Seniorenbeauftragten Manfred Wolff**, der sogleich seinen Jahresbericht 2014 vorstellt, wobei er u.a. an rund 50 Veranstaltungen teilgenommen hat. Gesucht wird eine Unterstützung des Seniorenbeauftragten.
- Es wird von der letzten Gesellschafterversammlung der **Bürgerbreitbandnetzgesellschaft** berichtet. Die Auflagen der Bafin sind im Großen und Ganzen erfüllt, es wird damit gerechnet, dass die BBNG ab 2016 mehrere Gemeinden mit Breitband versorgt.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Dem anwesenden TSV-Vorsitzenden wird empfohlen, bei der Organisation von verschiedenen Hallenturnieren nach Möglichkeit die Asylbewerbermannschaft aus Seeth einzuladen.

6. Kindergartenangelegenheiten

6.a. Spielplatzumgestaltung Arche Noah

Einleitend teilt Werner Meyer mit, dass die Einrichtung der Krippe günstiger ausgefallen ist als zunächst geplant. Der Gemeindeanteil liegt erfreulicher Weise unter 8.000 €. Anschlie-

ßend stellt er anhand einer Vorlage die Umgestaltung des Spielplatzes bei der KiTa Arche Noah vor. Heute geht es ausschließlich um den Spielbereich der Ü-3-Kinder. Die Kostenschätzung beläuft sich auf rund 3.700 €. Auf Empfehlung des Kindergartenausschusses beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die Maßnahme wie vorgetragen durchzuführen.

Die Gemeinden Hattstedtermarsch und Wobbenbüll werden gebeten, gemäß § 5 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 10.5.2005, dem Beschluss der Gemeindevertretung Hattstedt auf Empfehlung des Kindergartenausschusses zuzustimmen.

6.b. Spielplatzumgestaltung Brückengruppe

Die Verantwortlichen des Fördervereines KiTa Brückengruppe e.V. stellen sich zunächst vor und erläutern im Anschluss daran anhand eines verteilten Flyers das Konzept für die Umgestaltung des Spielplatzes Brückengruppe. Insgesamt wird mit einem Kostenvolumen von rund 40.000 € gerechnet, wobei über Fundraising-Aktionen ein Großteil der benötigten finanziellen Mittel eingeworben werden soll. Als Baubeginn werden die Sommerferien 2016 anvisiert. Bis dahin hat sich der Verein zum Ziel gesetzt ca. 10.000 bis 15.000 € an Spendengeldern zu sammeln.

Alle Anwesenden sprechen großes Lob und Anerkennung für das tolle Projekt/Konzept aus. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass weiterhin eine behindertengerechte Zuwegung zum Schulgebäude sichergestellt sein muss. Der Verein wird sein Konzept auch noch einmal im Schulverband vortragen. Der Vorschlag, möglicher Weise nicht die vorgesehene Fläche, sondern die Fläche am ehemaligen Freibad zu beanspruchen, findet auf Grund des vorhandenen Konfliktpotentiales mit der Schule keine Zustimmung.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 9 Stimmen bei 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme, das Projekt voranzubringen und zu fördern, wobei geplant ist, über den Finanzausschuss in den Haushalt 2016 = 15.000 € Eigenmittel der Gemeinde bereit zu stellen. Der Förderverein wird mit Unterstützung des Baubegleitausschusses aufgerufen, das Projekt weiter zu verfolgen.

Die Gemeinden Hattstedtermarsch und Wobbenbüll werden gebeten, gemäß § 5 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 10.5.2005, dem Beschluss der Gemeindevertretung Hattstedt auf Empfehlung des Kindergartenausschusses zuzustimmen.

6.c. Qualitätsdialog

Umfassend erläutert Werner Meyer anhand einer Vorlage die Ergebnisse des seit 2013 durchgeführten Qualitätsdialog für die Hattstedter KiTas. Mit 10 Stimmen bei 1 Enthaltung beschließt die Gemeindevertretung auf Empfehlung des Kindergartenausschusses, das vorliegende Endergebnis des Qualitätsdialogs Hattstedter Kindertagesstätten in den Kindertageseinrichtungen umzusetzen.

Die Gemeinden Hattstedtermarsch und Wobbenbüll werden gebeten, gemäß § 5 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 10.05.2005, dem Beschluss der Gemeindevertretung Hattstedt auf Empfehlung des Kindergartenausschusses zuzustimmen.

7. Ausbau des Schobüller Weges

Der Vorsitzende des Bauausschusses, Rolf Stechmann, erläutert die Beschlussempfehlung des Bau- und Umweltausschusses:

Ausbauvariante I wird nach Kostenschätzung mit 205.000 € brutto incl. Vorbereitung Breitbandnetz und Straßenbeleuchtung beziffert.

Ausbauvariante II schließt die Ausbauvariante I ein, zusätzlich ist dort vorgesehen, die vorhandenen Rasengittersteine an der Ostseite des Schobüller Weges durch eine Betonsteinrinne zu ersetzen. Die Kostenschätzung schließt hier mit 273.000 € brutto ab.

Für den Ausbau soll versucht werden, einen Zuschuss aus dem Förderprogramm des Bundes (Siehe TOP 8) zu erreichen. Vorbehaltlich der Zuschussgewährung beschließt die Gemeindevertretung mit 10 Stimmen bei 1 Gegenstimme auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses den Ausbau des Schobüller Weges nach der Variante II. Erfolgt kein Zuschuss ist der Ausbau in Variante I durchzuführen.

8. Erweiterung des Sportparks (Förderprogramm des Bundes)

Um den Sportpark Hattstedt weiter zu entwickeln, wurde für die kürzlich erworbene Fläche zwischen dem alten Sportplatzgelände und dem neuen Sportplatz ein Gestaltungskonzept erstellt. Vorgesehen ist, auf der neuen Fläche einen Kunstrasenplatz einschließlich LED-Flutlichtbeleuchtung, zwei Volleyballfelder, eine Tribüne, eine Tartanbahn.... zu errichten. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 1,6 Mio. €. Kürzlich wurde ein Bundesprogramm zur Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur mit einem Gesamtvolumen von 100 Mio. € aufgelegt. Die Maßnahme wurde dazu fristgerecht angemeldet.

Bei möglicher Bewilligung der Maßnahme wird ein Zuschuss in Höhe von 90 % u.a. auf Grund der Tatsache erwartet, dass die Gemeinde Fehlbetragsgemeinde ist. Mithin würde der Eigenanteil der Gemeinde sich auf 148.000 € belaufen. Die dafür erforderliche Kreditgenehmigung seitens der Kommunalaufsicht liegt bereits vor.

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung die Maßnahme entsprechend dem Gestaltungskonzept und einer möglichen Zuschussbewilligung wie vor beschrieben durchzuführen.

9. Abschluss eines Vertrages mit der Kirchengemeinde wegen des Friedhofes

Der überarbeitete Entwurf des Vertrages über die Kofinanzierung des kirchlichen Friedhofes liegt allen Beteiligten vor und wird ohne weitere Aussprache einstimmig beschlossen.

10. Verkehrsberuhigende Maßnahmen

Auf Vorschlag wird dem Bauausschuss der Arbeitsauftrag erteilt, Maßnahmen im Gemeindegebiet zur Verkehrsberuhigung (z.B. beim umgestalteten Schobüller Weg, Quanteweg, ...) zu erarbeiten und diesen Maßnahmenkatalog kontinuierlich fortzuführen.

Der Gemeindevertretung soll möglichst im 2./3. Quartal 2016 ein entsprechendes Arbeitspapier vorgelegt werden. Mit dieser Vorgehensweise erklären sich alle GemeindevertreterInnen einverstanden.

11. Vorlage des Berichtes über die Ordnungsprüfung 2014

Der Bericht über die durchgeführte Ordnungsprüfung im Zusammenhang mit einer Fehlbetragszuweisung für das Haushaltsjahr 2014 liegt allen Anwesenden vor. Nach kurzen Erläuterungen wird der Ordnungsprüfungsbericht zur Kenntnis genommen.

Die Öffentlichkeit wird für die Tagesordnungspunkt 12 und 13 auf Beschluss der Gemeindevertretung ausgeschlossen, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohles oder berechtigte Interessen Einzelner es erfordern.

Nicht öffentlich

12. Personalangelegenheiten

.....

13. Grundstücksangelegenheiten

.....

Nachdem der Bürgermeister **die Öffentlichkeit wieder hergestellt** und die gefassten Beschlüsse, soweit möglich, bekanntgegeben hat, bedankt er sich bei allen Anwesenden für die rege Teilnahme und schließt die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer